

Ergänzungsvereinbarung zum Hochschulvertrag zwischen dem MWFK und der Fachhochschule Potsdam vom 21.03.2019

Ergänzend zum Hochschulvertrag vom 21.03.2019 schließen das MWFK und die Fachhochschule Potsdam folgende Vereinbarung ab:

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2021 bis zum Ende der Laufzeit des Hochschulvertrags am 31.12.2023 wird die Förderung – erstens – von Aktivitäten der Hochschulen zu Erfindungen und Schutzrechten sowie – zweitens – der Präsenzstellen der Hochschulen in Regionalen Wachstumskernen in den Hochschulvertrag aufgenommen. Zugleich wird der Topf 3 „Profil- und Strukturbildung in Forschung und Lehre“ um die Mittel verstärkt, die für die Förderung von Aktivitäten der Hochschulen zu Erfindungen und Schutzrechten sowie der Präsenzstellen zur Verfügung stehen.

1. Schutzrechte, Patente und Erfindungen

1.1. Ergänzend zu den Festlegungen zu den Abschnitten III.6. und IV.5. des Hochschulvertrags vom 21.03.2019 zum Wissens- und Technologietransfer wird die FH Potsdam ihre Aktivitäten im Bereich Erfindungen und Schutzrechte weiter ausbauen. Um die Anzahl der Schutzrechtsanmeldungen zu erhöhen sowie deren Verwertung im Sinne der Brandenburger Transferstrategie zu verbessern, wird die FH Potsdam Maßnahmen in den folgenden Bereichen durchführen:

- Sensibilisierung und Aktivierung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Hinblick auf die Erschließung und Verwertung des geistigen Eigentums an Hochschulen
- Schutzrechtsanmeldungen (Patente und Gebrauchsmuster)
- Maßnahmen zur Verwertung ihrer Patente und Gebrauchsmuster

1.2. MWFK fördert diese Maßnahmen mit 10.000 Euro pro Jahr.

1.3. Die Transfer-Indikatorik wird Bestandteil des zwischen dem MWFK und den Hochschulen vereinbarten Indikatoren-Systems und Teil der quantitativen Berichterstattung gemäß Abschnitt V. des Hochschulvertrages. Abweichend hiervon wird vereinbart, dass die FH Potsdam den qualitativen Bericht bezogen auf die unter 1. genannten Maßnahmen nicht zum 31.03.2021, sondern zum 31.03.2022 erstellt.

2. Präsenzstellen der Hochschulen in Regionalen Wachstumskernen

2.1. Die FH Potsdam verpflichtet sich, in Kooperation mit der federführenden TH Wildau die Präsenzstelle Luckenwalde zu betreiben.

Die Präsenzstelle Luckenwalde hat auf der Grundlage des Konzepts zum Ausbau der Präsenz der Hochschulen in den Regionalen Wachstumskernen vom 28.08.2018 sowie des Konzepts der Präsenzstelle Luckenwalde vom 16.12.2020 (siehe Anlagen) folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Stärkung der Präsenz der Hochschulen in der Region
- Etablierung einer Schnittstelle zwischen Wissenschaft / Forschung und der Region
- Konzeption eines Showrooms, um Wissenschaft und Technologien erfahrbar zu machen
- Entwicklung von Angeboten im – für die Zivilgesellschaft zugänglichen – Maker Space

- Unterstützung der Fachkräftesicherung / Personaltransfer von Hochschulabsolvent*innen
- Stärkung der Zusammenarbeit regionaler Unternehmen und Institutionen mit der Wissenschaft
- Querschnittsaufgabe Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Das Konzept der Präsenzstelle Luckenwalde konzentriert sich auf drei Kernbereiche:

- Makerspace
- Coworkingspace
- Showroom für anwendungsnahes Testen (Testbed) neuer Technologien und Prototypen und verfolgt dabei die Querschnittsthemen:
- digitale Transformation sowie
- Konzepte und Labs urbaner Zukunft.

2.2. Das Land fördert die FH Potsdam für den Betrieb der Präsenzstelle Luckenwalde wie folgt:

	im Haushaltsjahr 2021	im Haushaltsjahr 2022	im Haushaltsjahr 2023
Präsenzstelle Luckenwalde	94.500,00 Euro	98.000,00 Euro	100.000,00 Euro

2.3. Die FH Potsdam verpflichtet sich, über die Aktivitäten der Präsenzstelle Luckenwalde im Rahmen der Berichtspflichten des Hochschulvertrags zu berichten.

3. Rücklagenregelung und Haushaltsvorbehalt

3.1. Die Regelung zur Rücklagenbildung nach Nr. IV.10.b) des Hochschulvertrags vom 21.03.2019 gilt entsprechend.

3.2. Auf den Haushaltsvorbehalt unter VI.5. des Hochschulvertrags vom 21.03.2019 wird verwiesen.

Potsdam, den 22.03.2021

Dr. Manja Schüle
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund
Präsidentin der Fachhochschule
Potsdam